

Die Lumpenpresse contra Donald Trump



☒ Die deutsche Presse ist keine Lügenpresse mehr, der Ausdruck ist viel zu schwach, nein, es ist eine einseitige, billige und primitive Lumpenpresse. Wer die absolut verlogenen Beiträge der Medien im letzten Jahr gegen Donald Trump anguckt, dem kann es nur noch schlecht werden. Schon die Überschriften reichen. Am Kandidaten ist noch der letzte Hosenknopf ein Übel, während die mit Botox und Tabletten vollgestopfte Hillary am Atomknopf herbeigesehnt wird. Voller krankhaftem Ehrgeiz und Minderwertigkeitskomplexen sind wir mit diesem Weib eher im Dritten Weltkrieg und über dem Jordan, als die Journaille noch Oh schreiben kann.

Nehmen wir mal das dritte Fernsehduell vorgestern, da lesen wir in der deutschen Lumpenpresse:

Trump ist eine Axt an der Demokratie (Tagesspiegel), Trump bricht mit der amerikanischen Demokratie (Tagesspiegel), Trumps schwerer Tabubruch (Süddeutsche), Das finale Versagen eines Rechthabers (Welt), Trump – der Bananenrepublikaner (Tagesschau), Hillary Clinton – Donald Trump: Die Erfolgreiche und das Biest (ZEIT), Amerika reagiert fassunglos (Stern), Warum Trump der unfähigste Kandidat seit 100 Jahren ist (Berliner Morgenpost)!

Und so weiter. Es ging darum, dass Trump irgendeinen Satz gesagt hatte, er wolle erst das Wahlergebnis sehen ('I'll wait

and see what the results are'). Da schrien sie schon den Untergang der Demokratie herbei Unerhört! Unerhört?

Hier sagte der einstige Vize Al Gore anno 2000 dasselbe! Und hier sagte Al Gore vor einer Woche noch, dass er 2000 gewonnen habe, und Hillary nickt dazu! Hier sagte Hillary anno 2000, Präsident Bush sei nicht gewählt worden! 2015 sagte Kerry, Bush habe 2004 die Wahl manipuliert! Und so weiter! Hat das irgendeinen dieser Lügenjournalisten aufgeregt. 70 Prozent der Amerikaner fürchten, dass die Wahl manipuliert werden könnte.

Warum hämmert die beklopte Journaille nur immer auf Trump ein? Kein Mensch in Amerika liest den Spiegel oder die FAZ. Ihre mit Schaum vor dem Mund geschriebenen Lügenartikel sind rundherum sinnlos. Oder meinen sie mit Trump Le Pen, die FPÖ oder die AfD und Dunkeldeutschland? Sollen die jeden Tag verprügelt werden?

Ist in den USA (hoffentlich Trump) gewählt, dann kommt zum Beispiel wieder der „Kriegsverbrecher“ Putin dran, der die islamische Mörderbande in Aleppo bombardiert. Gleichzeitig schießt der oberste Kriegsverbrecher-Schreier Hollande militärisch in Libyen herum, Aber das ist wohl segensreiche Entwicklungshilfe?

Wenn man sich dieses deutsche Presse-Debakel während der US-Wahlen anguckt, dann wird einem Angst und Bange, wenn man an die Bundestagswahl im nächsten Jahr denkt. Da wird die Journaille dann engdgültig wahnsinnig. Der einzige Trost sind die verlässlich sinkenden Auflagen der Lumpenjournaille in jedem Quartal! Siehe unten!

P.S.: Der Focus veröffentlicht zumindest einen etwas ausgewogeneren Gastbeitrag zu Trump, verwechselt allerdings peinlicherweise im Artikellink Weltwoche-Chef Roger Köppel mit RTL-Moderator Peter Klooppel:
<http://www.focus.de/politik/experten/gastbeitrag-von-peter-klo>

eppel-warum-trumps-wahl-das-geringere-uebel-sein-
koennte_id_6059556.html